

## **Meine Teilnahme am Video-Workshop in Serbien**

Vom 23. März bis zum 4. April 2016 habe ich als Begleitlehrerin am PASCH-Workshop in Serbien teilgenommen. Ich war schon vor der Reise aufgeregt, da wir in ein für uns noch fremdes Land fahren und zwei Wochen lang dort bleiben würden. Das war etwas ganz anderes als eine Reise nach Deutschland, die ich jedes Jahr ein paar Mal mit viel Routine unternehme. Am Vortag unserer Abreise nach Serbien ereigneten sich die Terroranschläge in Brüssel und wir waren etwas besorgt, sind aber trotzdem vom Haneda-Flughafen nach Serbien geflogen.

Es gab noch eine kleine Aufregung, da sich unser Flug von Paris nach Belgrad ziemlich verspätet hat, aber wir sind wohlbehalten in Belgrad angekommen. Am Flughafen haben uns die PASCH-Schüler in Pančevo, die wir im letzten Sommer in Tokyo schon kennengelernt haben, zusammen mit ihren Familien und der Lehrerin Radmila Nikolić warmherzig empfangen. Die serbischen Schüler sahen sehr entspannt aus, so wie ich sie letztes Jahr in Tokyo erlebt habe. Jetzt war es für sie ihre Heimat und für uns das Ausland.

Die Leute waren sehr gastfreundlich. Während unseres Aufenthalts in Serbien fand das *Miami Masters* Tennisturnier statt. Im Finale spielte Novak Đoković (Serbien) gegen Kei Nishikori (Japan). Viele Serben haben zu uns freundlich gesagt: „Wir freuen uns auf das Finale heute“, oder: „Das ist das Spiel von zwei UNIQLO-Uniform-Trägern“. Sie waren sehr höflich und haben niemals zu uns gesagt, „Unser Đoko gewinnt bestimmt ohne einen Satz zu verlieren!“ Eine solche nette Rücksicht und Komplimente habe ich im Ausland bisher eigentlich sehr selten erlebt.

Die Teilnehmer des Workshops waren sieben serbische und fünf japanische PASCH-Schüler. In dieser kleinen Gruppe und in gemütlicher Atmosphäre ist der Workshop immer sehr angenehm verlaufen. Radmila Nikolić, die Deutschlehrerin am Gimnazia Uroš Predić, hat für uns netterweise unsere Unterkunft, Mittagessen, Ausflüge usw. organisiert. Siniša Galić war unser Workshop-Leiter und hat uns viel gezeigt und geholfen. Jakob Konrath, der PASCH-Beauftragte vom Goethe-Institut Belgrad, hat den wunderbaren Workshop in Pančevo verwirklicht. Wir bedanken uns herzlich und auch im Namen aller Teilnehmer des Workshops.

In Serbien war alles gut vorbereitet und wir hatten wenig Gelegenheit, Geld auszugeben. Deshalb habe ich jetzt noch viele serbische Dinare, die ich nach der Rückkehr durch den Geldwechsel mit den Schülern erhalten habe. Um dieses Geld zu nutzen, plane ich schon meine zweite Reise nach Serbien.

Ikuko Shibata,

Lehrkraft an der Technischen Fachhochschule Kisarazu